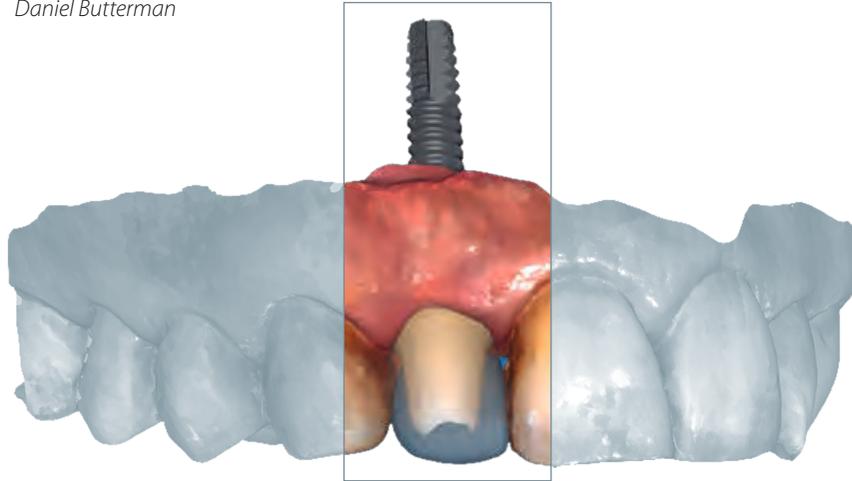


CAD/CAM-gefertigte, zweiteilige Implantatrehabilitation in der Front

Daniel Butterman



Dr. Daniel Butterman
Centennial, Colorado, USA

Im Frontzahnbereich bieten zweiteilige Rehabilitationen mit Abutment und Krone eine gute Möglichkeit, die Gingiva vorhersagbar auszuformen und ein optimales prothetisches Ergebnis zu erzielen. VITA ENAMIC IS Hybridkeramikrohlinge (VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen, Deutschland) verfügen über eine dentinähnliche Elastizität. Bei zweiteiligen Versorgungen wirkt das Hybridkeramikabutment dann wie ein Stoßdämpfer zwischen dem ankylotisch verankerten Implantatkörper und der vollkeramischen Krone. Im Interview beschreibt der Zahnarzt Dr. Daniel Butterman (Centennial, Colorado, USA) die ästhetischen und funktionellen Vorteile einer zweiteiligen Implantatrekonstruktion mit einem Abutment aus VITA ENAMIC IS und einer Krone aus VITABLOCS TriLuxe forte.

Welche Vorteile bietet Ihnen eine zweiteilige, verschraubte Implantatrekonstruktion mit einer Mesostruktur aus Hybridkeramik und einer Krone aus Feldspatkeramik?

Die Kombination des kraftabsorbierenden VITA ENAMIC IS-Abutments mit der Ästhetik und Transluzenz der Feldspatkeramik ist ein echter klinischer Vorteil für mich. Die prothetische Suprakonstruktion wird dadurch vorhersagbarer hinsichtlich der Rot-Weiß-Ästhetik.

Wie harmonisieren die Mesostruktur aus VITA ENAMIC IS und eine Krone aus der Feldspatkeramik VITABLOCS TriLuxe forte ästhetisch und funktionell so gut miteinander?

Die Farbe des VITA ENAMIC IS-Abutments harmonisiert hervorragend mit der polychromatischen VITABLOCS TriLuxe forte-Krone. Die Transluzenz der Feldspatkeramik ermöglicht, dass die warme, dentinähnliche Farbwirkung des Hybridkeramikabutments aus der Tiefe heraus wirken kann.

Was sollten Behandler bei der Konditionierung von Titanbasis und Hybridkeramik beachten, um alle Strukturen verlässlich adhäsiv zu verkleben?

Die Titanbasis muss sandgestrahlt und danach mit einem Metallprimer konditioniert werden. Die Klebefläche des VITA ENAMIC IS-Abutments wird mit Flusssäure geätzt und anschließend silanisiert. Die Hybridkeramik hat den Vorteil, dass das dominierende keramische Netzwerk einfach konditioniert und anschließend in bewährter Form adhäsiv verklebt werden kann.



Die Wurzel von Zahn 12 war aufgrund von Überlastung frakturiert.



Die knöchernen Alveole nach der Extraktion des Schneidezahns 12.



Eine provisorische Krone wurde adhäsiv am Nachbarzahn verklebt, um das Weichgewebe auszuformen und zu stabilisieren.



Backward-planning ermöglichte eine ideale prothetische Positionierung des Implantats im Kieferknochen.



Ein Implantat wurde schablonengeführt inseriert und ein Gingivaformer aufgeschraubt.



Eine CAD/CAM-gestützt gefertigte Kompositkrone (VITA CAD-Temp) wurde eingegliedert, um das Emergenzprofil ideal auszuformen.



Ein Scanbody wurde auf das Implantat geschraubt und die Zahnfarbe digital mit dem VITA Easyshade V bestimmt.



Ein VITA ENAMIC IS-Abutment und eine polychromatische Keramikkrone (VITABLOCS TriLuxe forte) wurden digital konstruiert.



Die Feldspatkeramikkrone und die VITA ENAMIC IS-Mesostruktur direkt nach dem Ausschleifen.



Ein ideales Emergenzprofil wurde nach der Entfernung der provisorischen Krone sichtbar.



Der girlandenförmige Gingivaverlauf harmonierte präzise mit der VITA ENAMIC IS-Mesostruktur.



Ergebnis: Das Behandlungsergebnis mit der hochästhetischen, monolithischen Feldspatkeramikkrone.

Wie verfahren Sie üblicherweise beim Weichgewebsmanagement und wie lässt sich reproduzierbar ein ideal ausgeformtes Emergenzprofil erzielen?

Das Emergenzprofil kann entweder im Rahmen des chirurgischen Vorgehens mit einem Provisorium oder bei der Freilegung mit einer CAD/CAM-gestützt gefertigten Interimsversorgung ausgestaltet werden. Die Konturen und das Emergenzprofil können im Rahmen des Computer-aided Designs festgelegt werden.

Welche klinischen Vorteile bietet die Hybridkeramik VITA ENAMIC Behandlern bei der Versorgung von Patienten mit implantatgetragenen Rekonstruktionen?

Für mich sind die beiden größten Vorteile die Geschwindigkeit beim Schleifen und bei der manuellen Ausarbeitung, was mir die Versorgung von Patienten innerhalb eines Tages ermöglicht. Zudem helfen die kraftabsorbierenden Eigenschaften von VITA ENAMIC dabei, das Implantat und den Knochen vor einer okklusalen Überlastung zu schützen.

VITA® und benannte VITA Produkte sind eingetragene Marken der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Deutschland.



ceraMotion® One Touch Concept.

NEU
mit ultra-hoch-
translucentem
Nacera® Pearl Q³!



Foto: © Christian Ferrant®

Mit Nacera®* und ceraMotion® verbinden sich zwei starke Marken zu einem einzigartigen Produktspektrum für alle Indikationen und Verarbeitungstechniken zur Herstellung von vollkeramischen Versorgungen aus Zirkonoxid. Mit den neuen Nacera® Pearl Q³ Multi Shades in Verbindung mit den ceraMotion® One Touch Pasten erhalten Sie natürliche Ästhetik in kürzester Zeit.



➔ Mehr Informationen

* Nacera® ist eine eingetragene Marke der DOCERAM Medical Ceramics GmbH.

